

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Matthias,

untenstehend sind Anfragen der SPD-Fraktion gelistet, mit der Bitte um Beantwortung in der Gemeindevertretersitzung am 18.11.2021.

1. Weihnachtsmarkt Aumenau

- a. Wer ist Veranstalter des Weihnachtsmarktes in Aumenau am 27. und 28. November 2021?

Antwort: Der Veranstalter des Weihnachtsmarktes waren private Initiatoren aus Aumenau. Der Marktfecken Villmar unterstützt hier lediglich.

- b. Stromanschluss Dorfplatz Aumenau (HH 2019)

- i. Sind die Arbeiten inzwischen abgeschlossen? Ist der Anschluss verfügbar? Wenn nein, warum nicht? ¹

Antwort: Der Stromkasten wurde nicht umgesetzt, da das Angebot sich auf rd. 7000€ belief. Im Haushalt 2020 waren 5000€ eingestellt. Vorschlag: Verwaltungsseitig wird für dieses Projekt ein neuer HH-Ansatz 22 gebildet.

- ii. Wie hoch sind die für die Gemeinde anfallenden Kosten für den Stromanschluss zu beziffern?

Antwort: Siehe oben.

2. Bevölkerungsschutz / Katastrophenschutz

- a. Was unternimmt die Kommune in diesem Bereich, v.a. in den folgenden Teilbereichen:

- i. Wasserversorgung (auch vor dem Hintergrund der zunehmenden Dürreperioden)

Antwort: Siehe Beschlüsse im Vorstand vom 07.06.2021. Im ersten Schritt wurde hier verwaltungsseitig vorgeschlagen und beschlossen, die Gartenwasserzähler nicht mehr zuzulassen ab dem Jahr 2022, wenn eine neue Satzung implementiert wird (so der Grundgedanke). Ebenfalls wurde beschlossen Poolfüllungen mittels Standrohr zu verbieten. Im nächsten Schritt könnten Pegelstände einbaut werden um den Grundwasserstand besser zu kontrollieren. Hier besteht auch die Möglichkeit Fördermittel zu beantragen. Verwaltungsseitig wurde hier nochmal auf den Trinkwasserreport 2020 verwiesen, der dem Vorstand als Info vorliegt, der auch gerade die Dürreperioden der letzten Jahre im Fokus hat. Unter anderem wurde auch nochmal auf die Quelle Falkenstein in Aumenau verwiesen, die schon mal überprüft werden sollte, letztlich aber dann nicht kontrolliert wurde aus monetären Gründen.

- ii. Stromversorgung

In 2020 und 2021 wurden die Feuerwehrgerätehäuser mit Notstromspeisungen versehen und im aktuellen Jahr wurden zwei Firmen

¹ Bezug: Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales vom 17.09.2019 zu Punkt 5: Zitat: "Andreas Städtgen erinnerte nochmal daran, dass in Aumenau für den Weihnachtsmarkt ein fester Stromanschluss gesetzt werden soll. Laut Herrn Rubröder sei dies in Arbeit."

beauftragt in Seelbach und Aumenau bei den DGH's die Noteinspeisung für ein Aggregat nachzurüsten.

iii. Gasversorgung

Antwort: Hier wurde bis jetzt nichts vorgesehen. Jedoch gibt es hier die Möglichkeit mobile Heizungen einzusetzen, was ohne Probleme funktioniert. Aktuell wird so die König Konrad Halle beheizt.

b. Hochwasser / Starkregen

i. Gibt es einen Reinigungsplan für Kanaleinläufe in besonders gefährdeten Abflussbereichen

Antwort: Sämtliche Gräben an neuralgischen Punkten, die auch bekannt sind, wurden im aktuellen Jahr aufwendig geräumt. Speziell hier Villmar, Weyer und die Bachdurchgängigkeit beim Seelbach. Das Weiter wurde die Sinkkästen-Reinigung wie auch schon letztes Jahr besprochen, um ein Intervall auf jetzt 2-mal im Jahr erhöht. Zwischendurch wurde vom Bauhof, da wo es nötig wurde, in Steilstücken auch nachgereinigt. Die Bereiche sind auch in Plänen festgehalten (aus 2020). Sie beruhen letztlich auf Schadensdokumentationen der letzten Starkregenereignisse, die den Gremien auch vorlagen. Sollten noch aktuelle Beobachtungen mit einfließen kann dies ohne Probleme mit aufgenommen werden.

ii. Was wurde unternommen, dass sich Überflutungsereignisse, wie in Weyer oder Aumenau, möglichst nicht wiederholen, bzw. die Folgen abgemildert werden?

Antwort: Zum Beispiel wurden alle Anrainer 2018 in Aumenau beim Regenrückhaltebecken angeschrieben, die illegaler Weise Abflusshindernisse dort hingestellt hatten. Das Regenrückhaltebecken wurde dann nochmal abschließend instand gesetzt. Es wurden zusätzlich Entwässerungsrohre eingebaut, damit das Wasser von den Wiesen am Hochbehälter besser abfließen kann. So wurde das auch in den Gremien vorgestellt. Alles ist auch im Entwässerungsplan im GIS festgehalten.

In Weyer wurden 2019 ebenfalls Maßnahmen eingeleitet, die im Vorhinein in den Gremien besprochen worden sind. Ebenso wurden 2020 nach Aufhebung eines Sperrvermerkes für Starkregenereignisse diverse Ausläufe mit Gabionen gesichert. Hier ist explizit die Fürfurter Straße zu nennen und in Langhecke ein Bacheinlauf beim Münsterer Weg. Ebenso wurden Ende 2020 an diversen Kanaleinleitungen aus dem Außengebiet sogenannte 3 D Rechen eingebaut (Seelbach).

Für die Überflutungen am Bahnhof in Aumenau wird sich Hessen Mobil einsetzen. Hier gab es auch diverse Anfragen seitens der Bauverwaltung an Hessen Mobil. Auch im Rahmen der Vorplanungen hatte man hier nochmal auf die Entwässerung der Münsterer Straße als noch zu behebendes Problem hingewiesen.

3. Rechtseitig der der Straße K 468 (Straße von Aumenau nach Münster) entsteht ein recht großes Bauwerk.

a. Was wird da gebaut?

Antwort: Dort wird ein großer Viehstall errichtet von einem privilegierten Eigentümer (Landwirt).

b. Welche Stellungnahme der Gemeinde Villmar wurde zu diesem Bauprojekt abgegeben?

Antwort: Es gab hier Seitens der Gemeinde keine Bedenken bez. des Bauwerkes.

- c. Wer ist die Genehmigungsbehörde?
Antwort: Die Genehmigungsbehörde des Bauantrages ist das Kreisbauamt in Limburg. Lediglich bei übergeordneten Fragen muss ggf. der RP gehört werden.
- d. Sind mögliche Gefahren für die Anlieger der Leistenbachstraße durch die weitere Versiegelung von bisherigen Weideflächen, zu erwarten?
Antwort: Kanaltechnisch erfolgt hier kein Anschluss. Eine versiegelte Fläche kommt aber hinzu. Die o.g. Flächen werden über einen Zwischenbehälter in den Gladbach geleitet. Insofern besteht hier keine direkte „Gefahr“.
- e. Wann erfolgte die Offenlegung/Bekanntmachung des Bebauungsplanes mit Beteiligung der Öffentlichkeit?
Antwort: Wie unter a) beschrieben ist der Bauherr privilegiert und kann auf seinen Grundstücken entsprechend agieren. Es wurde hier keine Bauleitplanung nötig, also auch keine Öffentlichkeitsbeteiligung und div. Veröffentlichungen. Die Anfrage kam auch schon ins Bauamt und wurde entsprechend beantwortet.

4. Glasfaserausbau

- a. Wie am 22.10.2021 der [NNP](#) zu entnehmen war, hat der Start den Glasfaserausbau begonnen. Gleichzeitig wurde über die Presse bekannt, dass die Ortsteile Falkenbach und Langhecke nicht an das Glasfasernetz der Deutschen Glasfaser angeschlossen werden können, da dies ein „enormer Mehraufwand“ sei, so der Bürgermeister, wäre. Was wird seitens Verwaltung unternommen, um die beiden Ortsteile anzuschließen?
Antwort: Im Oktober wurde verwaltungsseitig angefragt, wie hoch eine Deckungslücke wäre, um die Wirtschaftlichkeit für die deutsche Glasfaser sicherzustellen. Wenn diese Zahl ermittelt wird, kann entsprechend politisch weiter diskutiert werden. Anfang November wurde diesbezüglich nochmal ein Erinnerungsschreiben versendet.
 - b. Was kostete die Verlegung der Leerrohre in der Elkerhäuser Straße?
Antwort: Die Leerrohre kosteten 17.000€. die Rechnung wurde im Bauamt am 08.04.2020 kontiert. Die Nachfrage, ob Leerrohre dort verlegt wurden, wurde bereits Gremiumsmitgliedern mündlich beantwortet. Des Weiteren wurde im Vorfeld in Schriftwechseln mit SPD Mandatsträgern darauf hingewiesen, dass die Leerrohre rd. 15.000€ kosten werden und nicht im Gehweg verlegt werden können, da keiner vorhanden ist. Ebenfalls wurde schon im Januar 2021 darauf hingewiesen, dass die Telekom diese Leerrohre mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht beleuchten wird. Inwiefern jetzt die Deutsche Glasfaser die Lahnseite beleuchten wird ist noch offen.
5. Sind die Luftreiniger für die Kindergärten bereits eingetroffen und im Einsatz?
Antwort: Die Luftreiniger sind letzte Woche bei uns eingetroffen und werden jetzt durch den Bauhof an die Kindergärten verteilt.
 6. Wann stehen die Geschwindigkeitsmessanlagen zur Verfügung?
Antwort: Die Geschwindigkeitsmessanlagen sind ebenfalls bei uns eingetroffen. Diese müssen jetzt noch installiert werden (Software) und dann werden die Messanlagen an den notwendigen Stellen angebracht.
 7. Hat die Verwaltung Ausbildungsplätze für 2022 ausgeschrieben?
Antwort: Nein, für 2022 sind keine Ausbildungsplätze vorgesehen, da wir erst in diesem Jahr eine Auszubildende eingestellt haben.
 8. Welchen Erlös erzielte der Verkauf des Radladers?
Antwort: Der Erlös beläuft sich auf rund 6.000€

9. Fördermittel

In der Presse liest man oft von der Vergabe von Fördermitteln an die Kommunen im Umkreis, bspw. durch den Landkreis. Von Villmar ist hingegen nichts zu lesen.

- a. Welche Fördermittel wurden wofür im laufenden Jahr 2021 beantragt und wie ist ihre Höhe?

Antwort: Aus dem Förderprogramm des Landkreises haben wir bisher einen Förderantrag für das MTW der Feuerwehr Langhecke gestellt. Dieser wurde auch in einer Höhe von 13.896,45€ bewilligt.

- b. Werden dieses Jahr noch Fördermittel beantragt und wenn ja, welche und wofür?

Antwort: Es ist vorgesehen dieses Jahr noch einen Förderantrag zu stellen in Bezug auf das neue MTW der Feuerwehr Weyer.

- c. Wie hoch ist die Gesamtsumme der in 2021 beantragten Fördermittel?

Antwort: Das kann noch nicht final beantwortet werden, da hier noch das MTW der Feuerwehr Weyer hinzukommt. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass sich die Gesamthöhe der Fördermittel, wenn sie denn bewilligt werden, für 2021 bei rund 30.000€ auf dem Förderprogramm des Landkreises liegen.

Insgesamt haben wir aber noch aus anderen Programmen Förderungen und Zuschüsse erhalten. Wenn gewünscht, dann kann hier Seitens der Verwaltung eine entsprechende Liste erstellt werden.

10. Straßenbaubeiträge

Zu dem Thema liegen insgesamt 5 zu prüfende Alternativen vor, welche, basierend auf zwei SPD-Anträgen, schon länger auf Abarbeitung warten. Wann kann man damit rechnen, dass diese Thematik (endlich) in den Fachausschüssen beraten und diskutiert werden kann?

Antwort: Die Unterlagen verwaltungsseitig sind jetzt seit Ende Oktober vollständig, da jetzt auch ein Angebot vorliegt für die wiederkehrende Straßenbeitragsgebühr. Ebenfalls vorbereitet wurde eine PowerPoint Präsentation mit Gesetzen und Ausgabenstatistiken und Einnahmen von Straßenbeiträgen im Rahmen von EKVO Maßnahmen der zurückliegenden Jahre. Gleiches gilt für die Alternativvarianten, so dass diese Thematik Anfang nächsten Jahres beraten werden kann.

11. Grünschnitt

So erfreulich es ist, dass in diesem Herbst wieder vier Termine für eine gebührenfreie Grünschnittentsorgung angeboten werden, so unerfreulich ist wiederum die Tatsache, dass dies zu Lasten der Gemeindekasse geht. Denn anders als die meisten anderen Kommunen im Landkreis nimmt Villmar nicht an dem vom AWB ins Leben gerufenen Projekt für "dezentrale Grünschnittsammelstellen" teil. Seit Juli dieses Jahres lassen andere Gemeinden ihren Gehölz-, Grün- und auch Grasschnitt durch die Fa. Vobl abholen und kostenlos über den AWB entsorgen.

- a. Hat sich die Verwaltung im Kontext der Umsetzung des Antrags der SPD-Fraktion noch einmal mit dem Landkreis und AWB in Verbindung gesetzt um eine evtl. doch noch mögliche Teilnahme am Programm zu prüfen oder zu beantragen?

Antwort: Ja, die Teilnahme an dem Programm wurde beantragt und wird auch umgesetzt, so dass künftige Abholungen durch die Fa. Vobl kostenlos sind.

- b. Gibt es Gründe, welche aus Sicht der Verwaltung gegen die Teilnahme und die Inanspruchnahme des Programms sprechen und die aktuell anfallenden Kosten und sonstigen Aufwendungen (z.B. Arbeitszeit/Wegezeit) rechtfertigen?

Antwort: Mit den neuen Bedingungen spricht nichts mehr gegen eine Teilnahme.